
Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

„Sichtbar zur Schule“ mit der Kreis-Verkehrswacht

Schwelm, 07.09.2018

Im Frühjahr wurden viele Vorschulkinder in ihren Kitas auf den Schulweg vorbereitet. Unterstützt wurden die Erzieherinnen und Erzieher, aber auch die Eltern dabei durch die Aktion „Sicher zur Schule“ der Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr.

Aus den Vorschulkindern sind inzwischen Erstklässler geworden. Nun geht die Kreis-Verkehrswacht den nächsten Schritt: In der Katholischen Grundschule St. Marien in Schwelm wurde die Aktion „Sichtbar zur Schule“ offiziell gestartet.

Nach einer musikalischen Eröffnung durch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 b stellt Thomas Landsberger, Vorsitzender der Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr, die Aktion vor und erklärt, warum das Thema „Sichtbarkeit“ im Straßenverkehr so wichtig ist: „Besonders bei schlechten Sichtverhältnissen wie Regen oder gar Nebel und natürlich in der Dämmerung und Dunkelheit sind Fußgänger mit heller Kleidung und Reflektoren deutlich eher sichtbar. Denn während ein Autofahrer eine Person mit dunkler Kleidung erst in 30 Metern Entfernung wahrnimmt, erhöht sich der Abstand mit heller Kleidung schon auf 80 Meter, einen Fußgänger mit reflektierenden Elementen kann ein Autofahrer schon in 160 Metern Entfernung er-

kennen!“ Umso wichtiger sei es, gerade die jüngsten Verkehrsteilnehmer darin zu unterstützen, ihren Schulweg sicher und sichtbar zu meistern.

Auch die DEKRA setzt sich seit Jahren für die Sicherheit von Schulkindern ein und steht der Kreis-Verkehrswacht nun schon im dritten Jahr als Kooperationspartner für die Aktion „Sichtbar zur Schule“ zur Seite. Gemeinsam werden rote Basecaps an die Erstklässler verteilt. „Die roten Kappen sind nicht nur cool, sie sorgen auch doppelt für Sicherheit. Denn während bei Tageslicht die signalrote Farbe die Autofahrer auf die Kinder aufmerksam macht, sorgt der rundum laufende reflektierende Leuchtstreifen dafür, dass sie in der Dämmerung oder bei schlechten Sichtverhältnissen besser zu sehen sind,“ erklärt Dieter Rosenbaum, Leiter der DEKRA-Niederlassung Wuppertal, die auch für den Ennepe-Ruhr-Kreis zuständig ist.

Landrat Olaf Schade, Schirmherr der Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr, kann als Leiter der Kreispolizeibehörde nur bestätigen, wie wichtig es ist, sich als Fußgänger oder Radfahrer sichtbar zu machen: „In den letzten Jahren hatten wir im Ennepe-Ruhr-Kreis zahlreiche Unfälle, bei denen Personen verletzt oder im schlimmsten Fall sogar getötet wurden, weil die beteiligten Autofahrer sie nicht ausreichend zeitig gesehen haben und damit keine Chance hatten, rechtzeitig zum Stehen zu kommen. Auch bei sofortiger Reaktion bleibt immer noch ein Bremsweg zu berücksichtigen, der bei 50 km/h schon länger ist als der Abstand, in dem man eine dunkel gekleidete Person bei schlechten Witterungsverhältnissen erkennen kann.“

Petra Ziegler, Konrektorin der Katholischen Grundschule St. Marien, begrüßt das Angebot der Kreis-Verkehrswacht: „Uns liegt die Verkehrssicherheit unserer Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen. Es wäre toll, wenn uns auch die Eltern in unseren Bemühungen unterstützen könnten und wir gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Kinder sicher zur Schule kommen.“

Auch in diesem Jahr wird die Aktion wieder durch das Schulamt für den Ennepe-Ruhr-Kreis unterstützt. „Wir werden die Verteilung der Kappen an die teilnehmenden Schulen übernehmen, da die Aktion „Sichtbar zur Schule“ ein wichtiges Element zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und damit absolut zielführend ist“ so Landrat Olaf Schade.

Christiane Sartor, stellvertretende Bürgermeisterin, freut sich über die Aktion, denn: „Natürlich ist es auch für die Stadt Schwelm wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler unsere Schulen sicher erreichen. Aber auch wir Erwachsenen sollten uns als Fußgänger oder Radfahrer sichtbar machen – nicht nur als Vorbild, sondern einfach zur eigenen Sicherheit.“

Mit einem kleinen Experiment veranschaulichte die Kreis-Verkehrswacht den Erstklässlern der Katholischen Grundschule St. Marien schließlich noch die unterschiedliche Sichtbarkeit von dunkler und heller Kleidung und wie man mit Reflektoren noch deutlich sichtbarer wird. Beeindruckt davon ließen die Kinder ihre Kappen gleich auf. „Wir hoffen, dass die Begeisterung bleibt und auch die Eltern uns in unserer Arbeit unterstützen, damit ihre Kinder sicher und sichtbar zur Schule kommen“ wünscht sich Thomas Landsberger.



Gespannt verfolgen die Erstklässler der Katholischen Grundschule St. Marien das Sichtbarkeitsexperiment der Kreis-Verkehrswacht (Foto: Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr)



Starteten die diesjährige Aktion „Sichtbar zur Schule“ gemeinsam: Dieter Rosenbaum, DEKRA, Thomas Landsberger, Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr, Konrektorin Petra Ziegler, Susanne Landsberger, Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr, Schwelm's stv. Bürgermeisterin Christiane Sartor und Landrat Olaf Schade (Foto: Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr)

Ansprechpartnerin:

Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr e.V.

**Susanne Landsberger
-Pressereferentin-
Hauptstr. 92**

58332 Schwelm

Telefon: 02336-932312

e-mail: presse@kreisverkehrswacht-en.de

www.kreisverkehrswacht-en.de